

## Ausgerutscht

Mit voller (Natur-)Gewalt war der Winter über das Städtchen in Niederösterreich hereingebrochen. Strenger Frost hatte den zuvor angetauten Schnee in Eis verwandelt.

Alois G. musste dringend Besorgungen erledigen. Beim Queren des Hauptplatzes ge-



von  
Franz Toth

schah es dann: Herr G. rutschte aus und zog sich einen komplizierten Beinbruch zu. Gestreut war nirgends.

Beim D.A.S. Rechtsschutz wusste man

Rat: Einschaltung eines Rechtsanwalts, Klage über ein Schmerzensgeld von EUR 4.900,- gegen die Gemeinde wegen Verletzung der Streupflicht.

Im Prozess wurden auch jene Gemeindebediensteten einvernommen, die für die Streuung und Schneeräumung zuständig waren. Und wo befanden sich die zur Zeit des Schlechtwettereinbruchs? Sie waren alleamt unterwegs, um einen Christbaum für ihre Weihnachtsfeier zu besorgen . . .

Bei dem Sachverhalt nicht verwunderlich: Die Gemeinde wurde zur Zahlung des Schmerzensgeldes an Herrn G. verurteilt.

*Franz Toth ist Rechtsschutzberater im D.A.S.-Büro in Baden*